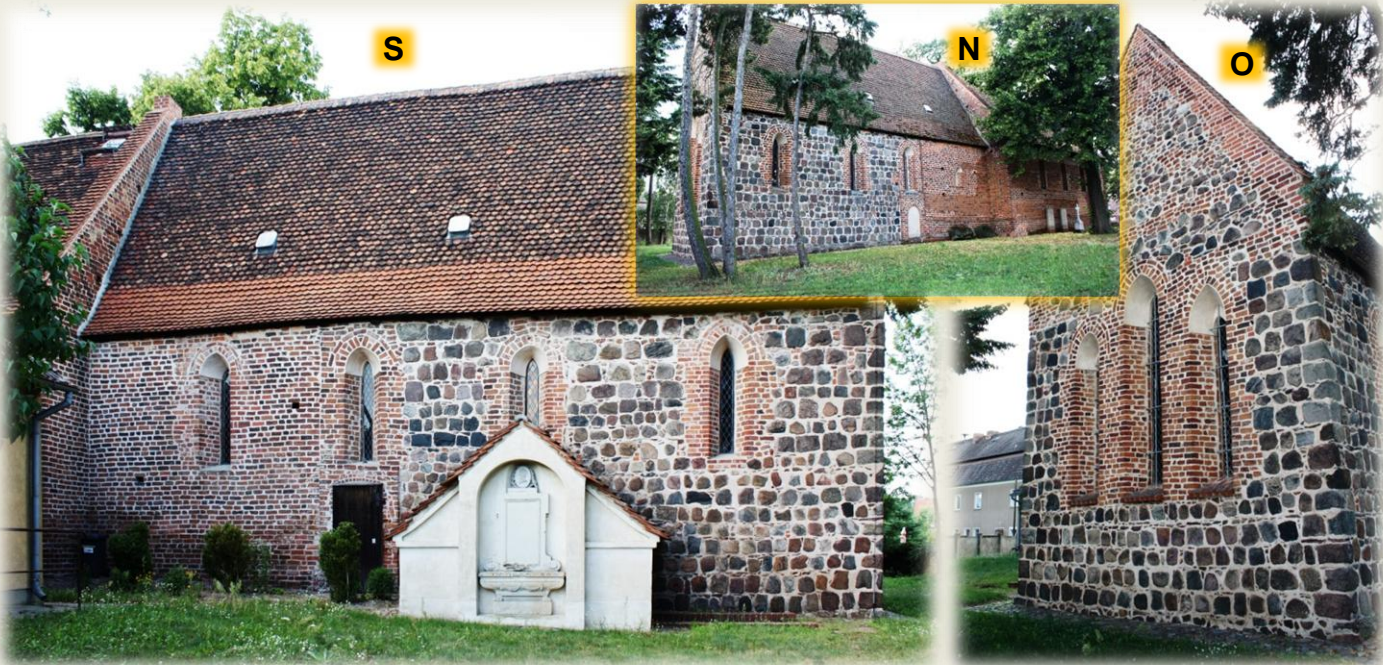


# 15907 Lübben-Steinkirchen (LDS)

[~2 km s 15907 Lübben; UTM: 33U 423 5753]

Das „Schloss Neuhaus“ ist ein repräsentatives Gebäude. Heute ist es Sitz der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Das Bauwerk wurde 1801 als eingeschossiger Bau an der Stelle eines Vorgängergebäudes auf hohem Sockelgeschoss errichtet. Es steht auf einer kleinen Anhöhe und ist von Gärten umgeben. Architektonisch bemerkenswert ist der zentrale Lichtkuppelsaal, der alle Etagen verbindet. Von 1822 bis 1845 lebte und arbeitete hier der Dichter und Politiker Christoph Ernst von Houwald. Eine Gedenktafel erinnert an ihn. Das Schloss wurde damals zu einem Treffpunkt bekannter und kunstsinniger Persönlichkeiten dieser Zeit. Christoph Ernst von Houwald wurde an der nahegelegenen Kirche beigesetzt.



Die Dorfkirche ist einer der ältesten Sakralbauten der Niederlausitz. Expertenmeinung ist, dass die Kirche als Saal aus Backstein in der ersten Hälfte des 13. Jh. errichtet wurde und der schmalere Chor dann in der zweiten Hälfte des 13. Jh. nach Osten um drei Achsen in Feldstein erweitert wurde.

Nach Ansicht des Autors ist der Feldsteinteil jedoch älter als der in Backstein errichtete, was sowohl aus historischen als auch ökonomischen Gründen erklärbar wäre. Leider gibt es für beide Hypothesen keine Belege.

Im Westen steht jedenfalls der verbretterte Glockenstuhl mit Zeltdach aus dem 17. Jh. An der Südseite des Chors wurde im 18. Jh. ein Gruftgeäss angefügt, in seiner Giebelnische steht ein Grabstein für eine Karoline Kunigunde Wend (+ 1783).

1950 wurde das Schiff zum nüchternen Gemeinderaum umgestaltet. Der Chorraum hat jedoch eine bemalte Flachdecke. In zwei Fensterlaibungen ist noch Rankenmalerei des 15. Jh. sichtbar.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Hindenberg (OSL), Stöbritz, Terpt.**

## Schloss Neuhaus (Wikipedia)

